

Anregungen aus dem Bürgerdialog „Zukunft Marktplatz“ vom 23. Juni 2025

Während des Bürgerdialogs, als auch im Nachhinein sind einige Ideen und Wünsche zusammengekommen. Anbei finden Sie eine Zusammenstellung von Anregungen aus dem Bürgerdialog unterteilt in die jeweiligen Themenbereiche.



Nutzungen

Gewünscht sind vor allem mehr gastronomische Nutzungen und ansprechende Geschäfte mit dem Ziel den Marktplatz von frühlingsnachmittags bis spätabends zu beleben. Diese sollten zudem zur Eventbewirtung als auch Elterneinkehr nutzbar sein. Vorgeschlagen wurde, Flächen derjenigen Nutzungen, die den Platz nicht beleben (Büroflächen für Versicherung, Parteien etc.) umzunutzen.

Außerdem sind lebendige Museen erwünscht, sowie das Rathaus als auch die Politik nahbarer zu machen (z.B. durch ein Beschwerdebüro).



Veranstaltungen

Mehrmals wurde erwähnt, dass der Marktplatz als Veranstaltungsort erhalten und diese aufgestockt werden sollten. Für vorhandene Veranstaltungen wurden einige Verbesserungsvorschläge geliefert, wie breitere Gassen für den jährlichen Weihnachtsmarkt, After-Work-Veranstaltungen, Sommertheater, Streetfoodfestivals, Salsa-Abende, Abendmärkte u.v.m. Dies sind nur einige der Vorschläge um den Marktplatz als Veranstaltungsort zu etablieren.

Ausstattung und Möblierung

Für einen täglich belebten Marktplatz sind neue Sitzplätze, vor allem für Kinder gewünscht, die auch flexibel einsetzbar sind. Spielmöglichkeiten wie Rutschen, Sandkasten, Hüpfspiele, Kletteranlagen, Spielkiste, Skateanlagen wurden genannt. Öfters wurde die Mauer erwähnt, die abgerissen werden oder durch Sitzstufen ersetzt werden sollte. Die vorhandenen Blumenkübel scheinen zu gefallen, dennoch sind weitere Grünelemente gewünscht. Vorgeschlagen wurde den vorhandenen Brunnen abzureißen oder zu erneuern und erlebbarer zu machen. Ein Mehrzweckgebäude wurde gewünscht, mit Toiletten und Aufzug für die tägliche Nutzung, aber vor allem für



Veranstaltungen. Beschwerden gab es über die Lage der Abfalleimer, die im Sommer einen unangenehmen Geruch entfalten und entsprechend verlagert werden sollten.

Zum Belag des Marktplatzes gab es nur einen Vorschlag: diesen in Sandsteinoptik, passend zu den Arkaden und dem neuen Rathaus, zu gestalten.

Vorschläge für saisonale Elemente, wie eine Strandbar im Sommer oder eine Schlittschuhbahn im Winter als Anziehungspunkte, geben ein starkes Statement für das Interesse an der Nutzbarkeit des Marktplatzes.



Verkehr

Zum Themenbereich Verkehr wurde vor allem die Erreichbarkeit des Marktplatzes benannt. Sehr gefragt ist insbesondere die Rad-Zugänglichkeit mit sicheren Abstellmöglichkeiten am und um den Marktplatz.

Im Sinne einer barrierefreien Zugänglichkeit wurde oftmals die Integration von Aufzügen thematisiert oder auch Behindertenparkplätze auf dem Marktplatz, damit die

Geschäfte und Restaurants barrierefrei erreichbar sind.

In der Tiefgarage des Marktplatzes, wünschen sich Anwohner*innen, dass die E-Lade-Parkplätze auf mehreren Ebenen verteilt werden und auch Schutzzäume bereitgestellt werden.

Das Thema Parken spielte eine große Rolle: einigen ist die Befahrbarkeit des Marktplatzes samt Parkmöglichkeiten wichtig, andere wünschen sich die Sperrung des Marktplatzes, um den Fußverkehr zu schützen. Hierzu zählt auch die Turmstraße.

Städtebau

Eine Verbindung mit dem Schlossberg zu schaffen würde gewährleisten, dass die Altstadt als ganztägiges Ausflugsziel ins Stadtgefüge integriert wird. Benannt wurde auch eine bessere Ausschilderung, um die Orientierung in der gesamten Altstadt sicherzustellen.

Angeregt wurden auch die Untere Gasse zuerst umzugestalten, allgemein den Weg vom Elbenplatz hoch zum Marktplatz attraktiver zu gestalten (beispielsweise durch Geschäfte, um einen gewissen Anschluss zu schaffen).

Eine Idee war, ein(e) Bühnengebäude/Bühne oder einen überdachten Stadtraum gegenüber dem Rathaus zu konzipieren, um dem Platz eine Raumkante zu geben. Bauphasen sollten so gestaltet werden, dass trotzdem eine gewisse Aufenthaltsqualität geboten wird.

